

56-618 **Denkmal und Denkmalsturz**

2st. Hauptseminar  
Mo 14.00-16.00, ESA W, Rm 120

Das Denkmal, beziehungsweise das Denkmal-Monument oder die Denkmalskulptur im engeren Sinne, ist eine Kunstgattung der politischen Ikonographie, das durch viele Jahrhunderte hindurch Auskunft über die politische Verfaßtheit eines Staates geben kann. Doch auch die »handgreifliche« Rezeption von Denkmalen, von seiner Umsetzung und Veränderung bis hin zu seiner Zerstörung, liefert aufschlußreiche Hinweise auf politische Konflikte und ihre ästhetisch-künstlerischen Folgen. Gemeinsam werden wir in diesem Seminar ausgewählte Werkbeispiele aus der Geschichte des Denkmals betrachten und kritisch analysieren; dabei wird ein gewisser Schwerpunkt im 19. und 20. Jahrhundert liegen; vor allem Hamburger Beispiele sollen dabei in den Blick genommen werden, die – wenn es die Teilnehmerzahl zuläßt – auch vor den Originalen besprochen werden sollen.

Teilnahmebedingung ist die Bereitschaft, ein **Referat** von 30 Minuten Länge zu übernehmen; die aktive Anwesenheit bei allen Seminarsitzungen ist selbstverständlich Pflicht. Zum Nachweis aktiver Teilnahme schließt das Seminar mit einer **Klausur**.